

Seminare helfen den Grundorganisationen

Im Heft Nummer 24 des „Neuen Wegs“ wurden Erfahrungen dargelegt, die die Kreisleitung Pirna bei der Anleitung der Grundorganisationen gemacht hat. Dabei werden Probleme aufgeworfen, die für die Qualität der Anleitung äußerst wichtig sind.

Wir diskutieren Probleme der Leitungstätigkeit

Ich möchte in diesem Zusammenhang auf einen Faktor hinweisen, der die Qualität der Anleitung wesentlich bestimmt. Das sind die Kenntnisse und Fähigkeiten der Genossen, die die Grundorganisationen anleiten, die wesentlichen Einfluß auf die Arbeit der Grundorganisationen haben.

Aufgabe der Kreisleitung und ihrer Organe ist doch, die Beschlüsse schöpferisch auf die Verhältnisse im Kreisgebiet anzuwenden. Die Beratungen mit den Parteisekretären werden regelmäßig durchgeführt, die Parteileitungen werden geschult, die Arbeit mit den Arbeitsgruppen und ehrenamtlichen Kräften wird entwickelt.

Trotzdem treffen nicht wenig der im Artikel kritisch aufgeworfenen Probleme auf uns zu. Ich meine die, die den Inhalt, das Niveau der Beratungen mit den Parteisekretären und Parteileitungen betreffen. Sie sind auch bei uns noch nicht so, daß die Genossen befähigt werden, die Aufgaben selbständig zu lösen und mit bestimmten Problemen fertig zu werden.

Wir sehen die Ursache dafür darin, daß wir in der Vergangenheit technisch-ökonomische Fragen überbetont, das Den-

ken der Menschen, die Klärung politisch-ideologischer Fragen vernachlässigt haben. Die Praxis hat uns mit allem Nachdruck zu dieser Erkenntnis geführt.

Wir haben bereits verändert. An Stelle der „allgemeinen“ Anleitung führen wir Semi-

nare durch, in denen ZK-Beschlüsse und andere wichtige Materialien durchgearbeitet werden. Daran nehmen nicht nur Parteisekretäre und die Parteileitungen teil, sondern alle Genossen, die im Kreis eine leitende Funktion ausüben. Selbstverständlich sind die Genossen des Sekretariats[^] des Büros und der Ideologischen Kommission dabei. Außerdem die Vorsitzenden des Rates des Kreises, des Kreislandwirtschaftsrates, des Kreisvorstandes des FDGB* der I. Sekretär der FDJ-Kreisleitung u. a. Diese Zusammensetzung hat sich bewährt, weil dadurch erreicht wird, daß die Auswertung der Beschlüsse in allen Organen der Kreisleitung, den verschiedenen Organisationen und Institutionen einheitlich erfolgt. Allen Genossen wird etwa eine Woche vorher mitgeteilt, welche Beschlüsse durchgearbeitet werden, damit sie sich darauf vorbereiten können.

Es zeigt sich bereits, daß wir eine wichtige Seite der Arbeit angepackt haben. Solange wir technisch-ökonomische Probleme und organisatorische Fragen der Parteiarbeit behandelt haben, war immer „alles klar“. Jetzt, wo wir uns bemühen, den so notwendigen Zusammenhang von Politik

und Ökonomie herauszuarbeiten, sehen wir, daß gar nicht alles klar ist, daß es Schwierigkeiten gibt. Schwierigkeiten machte z. B. die Beantwortung der Frage nach dem Zusammenhang zwischen unserer Politik der friedlichen Koexistenz, des Friedens, der technischen Revolution und dem Kampf gegen die imperialistische Politik. Schwierigkeiten gibt es vor allem dann, wenn die Genossen tiefer in diese Probleme eindringen, sie erläutern und beweisen sollen. Aber gerade darauf kommt es ja in der Massenarbeit an. Ebenso war es bei der Behandlung solcher Probleme wie Entwicklung der sozialistischen Demokratie und neues ökonomisches System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft: oder nationale Frage und Erhaltung und Sicherung des Friedens.

Durch die Seminare erreichen wir, daß die Genossen das Wesen der Parteibeschlüsse, die Grundfragen besser verstehen, Argumente in die Hand bekommen und besser in die Lage versetzt werden, Schlußfolgerungen für ihre eigene Arbeit zu ziehen. Aber so gut und so nützlich sie sind, sie können und sollen auch gar nicht den Erfahrungsaustausch und die operative Hilfe an Ort und Stelle ersetzen. Diese Formen der Anleitung müssen ebenso wie die Seminare gesichert werden. Das von mir behandelte Problem ist eines unter vielen. Aber nach unserer Meinung ein sehr wichtiges, wenn die Anleitung der Grundorganisationen vom Inhalt her verbessert werden soll.

Heinz Dishur
I. Sekretär
der Kreisleitung Ost